

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09242175
<b>Kreis</b>	Zwickau
<b>Gemeinde</b>	Glauchau, Stadt
<b>Anschrift</b>	Hauptstraße 56
<b>Gem. * FI-stck. * Flur</b>	Niederlungwitz * 118/1

### Kurzcharakteristik

Vierseithof mit Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude und Stallgebäude (mit Oberlaube); baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, Fachwerkbauten, geschlossen erhaltener Vierseithof in gutem Originalzustand mit seltenen Baudetails (Oberlaube)

### Denkmaltext

Geschlossen erhaltener Vierseithof in gutem Originalzustand mit seltenen Baudetails.

Die Gebäude des Hofes wurden zu verschiedenen Zeiten erbaut. Das älteste Gebäude ist vermutlich das Seitengebäude mit Laubengang. Anhand des Baubefundes muß eine Erbauungszeit um 1700 angenommen werden. Das Wohnstallhaus und die Scheune wurden vermutlich um 1800 errichtet, das zweite Seitengebäude wurde lt. Datierung am Bau 1907 errichtet. Die anderen Datierungen beruhen auf vergleichender Schätzung der Bauwerke. Urkunden standen nicht zur Verfügung, an den Gebäuden befanden sich keine Datierungsangaben.

Wohnstallhaus: traufseitig zur Hauptstraße stehendes zweigeschossiges, längsrechteckiges Gebäude mit verkleidetem Fachwerkbauobergeschoß und massivem Erdgeschoß. Abgeschlossen wird das Gebäude durch ein hohes, wohlproportioniertes Krüppelwalmdach. An der Hofseite auf dem Dach Getreideaufzug erhalten. Eine Besonderheit bilden die im Inneren erhaltenen Kreuzgratgewölbe im Hausflur.

Seitengebäude mit Laubengang: wertvollstes und ältestes Gebäude des Hofes. Zweigeschossiger längsrechteckiger Bau mit 7-jochiger Oberlaube mit aufgeblatteten Kopfstreben und verbretterten Brüstungsfeldern. Das Erdgeschoß wurde massiv unterfahren. Durch diese Baumaßnahme wurde auch der Laubengang unterfahren, so daß er heute nicht mehr vorkragt. Die am Rähm des Erdgeschosses erhalten gebliebenen Blattsassen geben einen eindeutigen Hinweis darauf, daß dieses Gebäude ursprünglich ein Fachwerkerdgeschoß besaß. Weiterhin belegt die Art der Holzverbindung durch Aufblattung, daß dieses Gebäude vor 1750 errichtet wurde. In Niederlungwitz blieben drei Laubengänge in gutem Originalzustand erhalten. Auch in den benachbarten Ortschaften wurden Seitengebäude mit Laubengängen inzwischen selten, so daß sich aus der Singularität dieser Bauweise ein besonderes öffentliches Erhaltungsinteresse ergibt.

Scheune: eingeschossiger Fachwerkbau mit Holztoren und Krüppelwalmdachabschluß, der Giebel ist verkleidet. Es handelt sich hierbei um einen landschaftstypischen Scheunenbau in gutem Originalzustand. Seitengebäude mit Remise: Zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoß. Das Fachwerk im Obergeschoß mit Tür zum Bergen des Erntegutes. Im Erdgeschoß Remise. Das Gebäude wird durch Satteldach abgeschlossen. Der straßenseitige Giebel wurde als massiver Ziergiebel ausgebildet. Im Erdgeschoß dieses Gebäudes wurde ein Blumenladen untergebracht, der eine sinnvolle Nutzung dieses nicht mehr der Landwirtschaft dienenden Seitengebäudes darstellt. Eine wesentliche Beeinträchtigung des Baubestandes ist nicht feststellbar.

Dieses Gehöft gehört zum ursprünglichen Bestand des Waldhufendorfes Niederlungwitz. Entlang der Hauptstraße reiht sich ein Bauernhof an den anderen. Die zum Zeitpunkt der Denkmalerfassung gut erhaltene Dorfstruktur veranlaßte dazu, ein Denkmalschutzgebiet vorzuschlagen, zu dem auch o.g. Hof gehört. Das Bauerngut Hauptstr. 56 gehört zu den besterhaltensten Gehöften dieses Ortes, die in denkmalgerechter Art saniert wurden.

Der Denkmalwert des Bauernhofes ergibt sich damit aus seinem wissenschaftlichen Wert als geschlossen erhaltene Vierseithofanlage mit weitestgehend original erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie aus der Singularität des Laubenganges und aus dem hohen Alter des alten Seitengebäudes. Weiterhin ist die landschaftsgestaltende Bedeutung dieses Hofes anzuführen als Bestandteil des geschlossen erhaltenen Dorfensembles.

LFD/1995

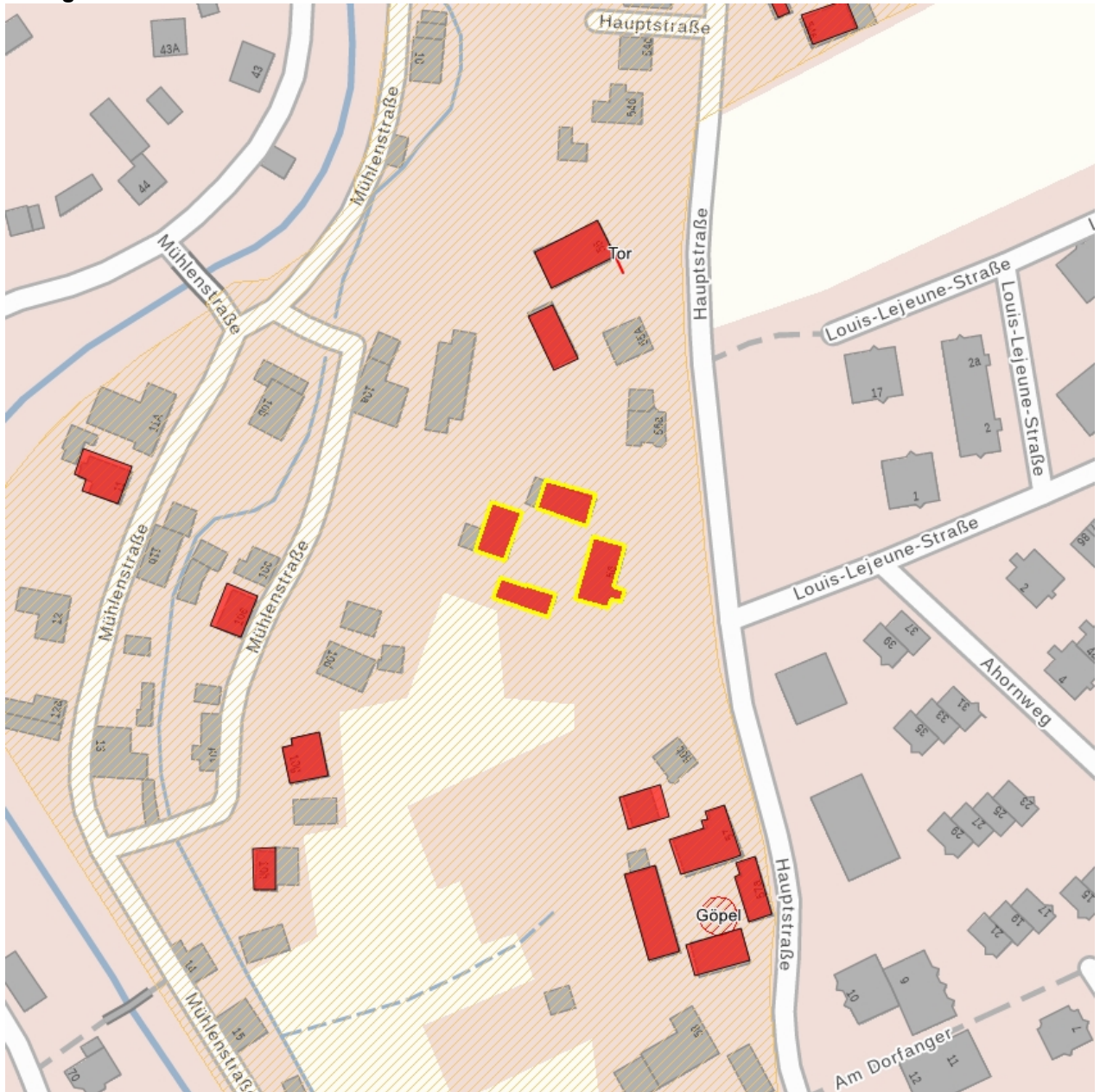
<b>Datierung</b>	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus); Mitte 18. Jh. (Seitengebäude)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**XXX/30/45**  
1991  
Koch, Ditte  
Seitengebäude mit Laubengang eines Vierseithofes

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

